Rolle und Einfluss der Landwirte auf nachhaltige regionale Entwicklungsansätze in alpinen Biosphärenreservaten

Autor(en): **Humer-Gruber, Adelheid**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): **- (2019)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-843833

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Adelheid Humer-Gruber

Rolle und Einfluss der Landwirte auf nachhaltige regionale Entwicklungsansätze in alpinen Biosphärenreservaten

Strukturelle Veränderungen in der Landwirtschaft spüren auch Landwirtinnen und Landwirte in abgelegenen Bergregionen. Diese spezifischen Kulturlandschaften mit ihrem Mosaik unterschiedlicher Nutzungen befinden sich in einem relativ guten ökologischen Zustand. Darüber hinaus erfüllt die Landwirtschaft verschiedene Funktionen für die Erhaltung der alpinen Landschaft, den Naturschutz und die nachhaltige ländliche Entwicklung. Die Dissertation am Institut für interdisziplinäre Gebirgsforschung der österreichischen Akademie der Wissenschaften und an der Universität Innsbruck untersuchte, wie Alpenbauern und -bäuerinnen als Landmanager ihre Rolle für eine nachhaltige regionale Entwicklung in den UNESCO-Biosphärenreservaten (BR) Salzburger Lungau und Kärntner Nockberge, Engiadina Val Müstair und Entlebuch wahrnehmen. Die Resultate zeigen, dass die Landwirte Biosphärenreservate als gemeinsame Plattform für partizipative Konzepte verschiedener Interessengruppen hinsichtlich Zielsetzung für eine nachhaltige regionale Entwicklung generell akzeptieren und schätzen. Gleichzeitig erkennen sie, dass die Umsetzung eines BR ein langer Prozess ist, der zahlreiche Dialoge erfordert und auf offene, dem gegenseitigen Verständnis zugängliche Köpfe setzt.

HUMER-GRUBER, A. (2018): Where farmers see their role – Influence on sustainable regional development approaches in Alpine biosphere reserves. Eco.mont 1(2): 28–35. Dissertation, Universität Innsbruck.

Patricia Sprecher

Spielerisch mit einer App die Natur im Park besser kennenlernen

Gamification ist ein ausgezeichnetes Werkzeug, um Menschen nach draussen zu bringen und die Natur entdecken zu lassen. Dazu verwebt Gamification Aktivitäten in der Natur mit Spielelementen. Der Ansatz wird auch in verschiedensten anderen Branchen weltweit verfolgt. Das Konzept für eine neue App für den Schweizerischen Nationalpark (SNP) entwickelte Patricia Sprecher in einer Masterarbeit an der HTW Chur unter der Leitung von Ivan Nikitin. Das Spiel soll die Spielenden animieren, Dinge in der Natur zu identifizieren, um Punkte zu gewinnen und auf einer Rangliste nach oben zu kommen. Das erste Konzept wurde in Experteninterviews mit Gaming-Spezialisten sowie Personen aus dem SNP überprüft. Daraus entstand ein Echtzeit-Abenteuerspiel. Auf dem Weg vom Parkplatz 1 zum Ofenpass erfahren die Spielenden Neues über die Natur rund um den SNP. Mit technologischen Hilfsmitteln lernen sie den Raum auf eine andere Art kennen. Die Fallstudie wurde bisher im SNP nicht umgesetzt, aber nach wie vor ist es möglich, auf dem Kinderpfad Champlönch Wissenswertes zum Nationalpark zu erfahren.

www.nationalpark.ch/de/besuchen/erlebniswege/kinderpfad-champloench/

SPRECHER, P. (2018): Gamification Mobile Application Concept for National Parks: A Case Study in the Swiss National Park. Masterarbeit, Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur.